

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 109 (2015)

Heft: 1

Rubrik: Leben und Glauben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leben und Glauben

So Gott will und wir leben.....

Wie haben Sie das neue Jahr angefangen?

Haben Sie es ganz locker genommen und gedacht: mal schauen, was da auf mich zukommt?

Haben Sie einen Vorsatz gefasst: mehr Sport, gesünder essen, das Hobby pflegen, mehr Zeit für Familie und Freunde oder weniger von der Arbeit auffressen lassen?

Haben Sie sich eines oder mehrere Jahresziele vorgenommen: Aufhören zu Rauchen oder wenigstens Reduzieren, nur noch wirklich Nötiges kaufen, versuchen, keine Esswaren weg zu werfen, oder nicht mehr als drei Termine am Tag wahrzunehmen?

Haltestellen, an denen wir uns überlegen können, was wir jetzt brauchen oder wo wir jetzt gebraucht werden oder was wir bei Seite lassen müssen.

Vielleicht ist es ja ein brauchbarer und sinnvoller Vorsatz, im neuen Jahr solche Haltestellen fest einzurichten, damit wir sowohl «auf Kurs» als auch flexibel bleiben.

Susanne Bieler-Arnold
Pfarrerin Hörbehindertengemeinde, Bern

Was war Ihre Idee?

So ein Jahresbeginn ist ein Einschnitt. Dazu kommen noch die Feiertage. Wir bekommen Raum und können uns etwas Musse gönnen oder könnten es wenigstens.

Das gibt Gelegenheit, einmal wahrzunehmen: Wie geht es mir eigentlich? Welche Bedürfnisse oder Träume habe ich?

Wir können über das vergangene Jahr nachdenken und uns überlegen, ob wir so weitermachen oder etwas verändern wollen.

Sicher haben auch Sie die Erfahrung gemacht, dass wir uns viel Mühe geben können, unsere Vorsätze und Ziele zu erreichen. Aber das gelingt nicht, wenn etwas Schwerwiegendes dazwischenkommt. Dann müssen wir unsere Pläne hintenan stellen und das tun, was gerade notwendig ist.

«Wenn Gott will und wir leben, wollen wir dies oder jenes tun.» Ein Zitat aus dem Jakobusbrief (Jak 4,15). Schon die ersten Christen haben erfahren, dass es gut ist, Pläne zu machen oder Vorsätze zu fassen, aber dass es genauso nötig ist, zu schauen, was die Situation im Augenblick erfordert. Kann es jetzt so weitergehen oder ist etwas Anderes wichtiger?

Weil das Leben im Fluss ist und sich immer wieder verändert, braucht es vielleicht im Laufe des Jahres öfter mal Gelegenheiten der Musse,